

Rheinau-Süd: Siedler und Schule feiern ab heute gemeinsam

Neue Form der Kooperation

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Eine in Mannheim bislang einzigartige Kooperation findet am Wochenende im Stadtteil Rheinau statt: Ein Verein und eine Schule feiern ihr jeweils wichtigstes Fest gemeinsam – an gleichem Ort, mit den gleichen Gerätschaften, mit einem aufeinander abgestimmten Programm. So zu bewundern ab heute bis Sonntag beim Siedlerfest der BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd mit integriertem Sommerfest der Gerhart-Hauptmann-Schule samt Kinderhaus auf dem Schulgelände.

Dabei ist diese Kooperation eine neue Folge der ewigen Serie des Lebens „Aus der Not eine Tugend machen“. Denn mit dem Verkauf der alten IG-Schule in der Lüderitzstraße an einen Privatmann steht deren jahrzehntelang als Festplatz genutzter Hof nicht mehr für das Siedlerfest zur Verfügung. Der Blick der Siedler um Wolfgang Lehmpfuhl und Rolf Hemberger ging daher als Erstes zur neuen Gerhart-Hauptmann-Schule.

Alles wird gemeinsam gemacht

Bei der dortigen Schulleitung um Timo Haas und Marion Esser stieß das Anliegen der Siedler spontan auf offene Ohren und auf offene Herzen, besteht zwischen beiden Partnern doch seit Jahren, ja seit Jahrzehnten eine enge Kooperation, gar Freundschaft. Und so kam man in den Gesprächen bald überein, nicht nur das Siedlerfest auf dem Schulgelände zu feiern, sondern es sogar mit dem Schulfest inhaltlich zu verbinden.

Das Gerüst stand schnell fest: Freitags, in der zweiten Hälfte des Samstags und sonntags feiern die Siedler, am Samstagvormittag die Schüler. Zur Feinabstimmung waren naturgemäß unzählige Gespräche zu führen – von der Gestaltung der Preise bis zum gemeinsamen Einkauf der Speisen und Getränke, von der Aufteilung der Einnahmen bis zur Programmierung der Kassen.

Am Ende konnte nicht nur alles geregelt, sondern nach übereinstimmender Aussage aller Beteiligten auch eine noch engere Gemeinsamkeit geschaffen werden. „Wir sind total froh“, freut sich Schulleiter Timo Haas. Und Siedler-Vize Rolf Hem-

berger ist überzeugt: „Uns ermöglicht die neue Konstruktion auch, vielleicht ein ganz neues Publikum zu gewinnen.“

Start ist heute, Freitag, um 19 Uhr mit dem Festbieranstich. Das Programm gestalten keine angeheueren fremden und teuren „Superstars“, sondern langjährige beliebte Partner aus dem Stadtteil wie der Handharmonikaverein Rheinklang, der Tanzsportverein Rheinau und Alleinunterhalter Jan Nemec.

Am Samstag ist die Schule dran

Am Samstagvormittag macht das Siedlerfest Pause. Ab 11 Uhr steigt nämlich an gleichem Ort das Sommerfest der Gerhart-Hauptmann-Schule und des örtlichen Kinderhauses mit zahlreichen Spielen, Mitmach-Aktionen und Vorführungen, unter anderem dem Kindermusical.

Nachmittags übernehmen wieder die Siedler mit einem von Georg Wolf wie immer schmissig moderierten Programm. Den Abend gestalten zwei zünftige Musiker.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, der vom Männergesangverein 1896 Rheinau musikalisch gestaltet wird. Zum anschließenden Frühschoppen spielt der Bläserkreis Brühl auf, zum Seniorennachmittag ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Angesichts des attraktiven Konzeptes sind beide Veranstalter sicher, dass auch der neue Standort des Festes von vielen Bürgern von Rheinau-Süd angenommen wird.



Echte Gemeinsamkeit praktiziert (v. l.): Timo Haas, Wolfgang Lehmpfuhl, Rolf Hemberger, Marion Esser.

BILD: -TIN